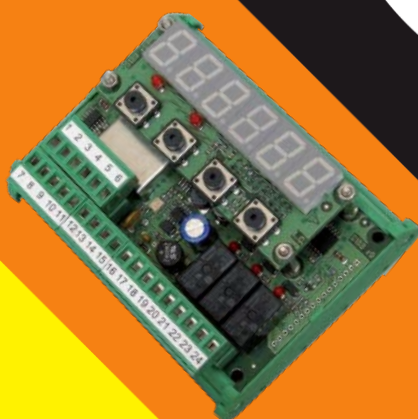




GICAM s.r.l.



WIN6
Software PW0501

Versione 1.0

**Manuale
Manual
Handbuch**

Manuale d'installazione e d'uso

Installation and user manual

Installations- und Bedienungsanleitung



LIMITATORE di carico

load LIMITER

LASTBEGRENZER

WIN6

Sommario / Table of contents / Inhaltsverzeichnis

Sommario / Table of contents / Inhaltsverzeichnis	1
Installationsanleitung	3
Technische Spezifikation	3
Symbole	4
Warnungen	4
Typenschild des Gerätes	4
Stromversorgung des Gerätes	5
Verbindung Wägezellen	5
Anschluss logischer Eingang	6
Anschluss Relaisausgänge	6
Serielle RS485-Verbindung	6
Serielle RS232-Verbindung	7
Verbindung Analogausgang (optional).....	7
Eigenschaften.....	7
Zusammenfassung Anschlüsse	8
Abschlusswiderstand RS485 und RS422	8
Bedienungsanleitung.....	11
Hauptmerkmale der Verwendung	11
Displayanzeigen.....	11
Meldung Gewicht nicht messbar.....	11
Meldung Untergewicht	11
Meldung Überlast.....	11
LED-Anzeigen (rot)	11
Weitere LED-Anzeigen (grün)	11
Benutzung der Tastatur.....	12
Dateneinstellung.....	12
Null wiederherstellen (halbautomatische Rückstellung).....	12
Tara mit Eigengewicht (Autotara)	13
Eingang und Ausgang	13
Eingang	13
Output	13
Inbetriebnahme des Gerätes.....	13
Menü für Kalibrierungsdaten	14
Wiegesystemkapazität.....	14
Empfindlichkeit.....	14
Divisionswert.....	14
Gewichtskalibrierung und Linearisierung	15
Kalibrierung Nullpunkt.....	15
Kalibrierung Skalenendwert.....	15
Einstellungsmenü für Wägeparameter.....	16
Gewichtsfiter	16
Stabilität des Gewichts	16
Einstellungsmenü für Wägeparameter.....	17
Autozero beim Einschalten	17
Nullverfolgung	17
Seriellles Menü	17
Auswahl Baudrate	17
Auswahl Datenformat	17
Menü Einstellungen und Test Analogausgang (optional)	18
Skalenendwert des Analogausganges	19

Funktionsweise des Analogausganges	19
Test Analogausgang	19
Analogausgangsbereich	19
Offseteinstellung (Kalibrierung)	19
Grenzwerte	19
Konfiguration Ausgänge	20
Programmierung Schwellenwerte	20
Ansprechverzögerung	20
Programmierung der Interpolarität des Logikausgangs 3	20
Seriellles Protokoll	21
Kontinuierliches Übertragungsprotokoll	21
Fehlerbehebung	22

Installationsanleitung



Technische Spezifikation

Stromversorgung Platine	12 – 24 V Wechselstrom $\pm 15 \%$
Stromverbrauch	4 W
Isolierung	Klasse III
Lagertemperatur	- 20 °C / + 60 °C (-4 °F / 140 °F)
Betriebstemperatur	- 10 °C / + 50 °C (14 °F / 122 °F)
Luftfeuchtigkeit	Max. 85% nicht kondensierend
Gewichtsanzeige	Numerische 6-stellige, 7-Segment-LED (h 14mm)
LED	5 3-mm-Anzeige-LEDs, von denen 3 den Status der Relaisausgänge anzeigen
Tastatur	4 mechanische Tasten
Abmessungen	115 x 93 x 65 mm (4.53 x 3.66 x 2.56 in)
Installation	Halterung DIN od. OMEGA Leiste
Material Platine	Polyamid 6.6 UL 94V-0, selbstverlöschend
Kabelanschlüsse	Herausnehmbare Schraubklemme
Rastermaß Schraubklemmen	5,08 mm
Eingangsempfindlichkeit Zellen (4)	$\geq 0,02 \mu\text{V}$
Linearität	$< 0,01 \%$ des Skalenendwertes
Temperaturabweichung	$< 0,001 \%$ des Skalenendwert/°C
Interne Auflösung	24 bit
Messbereich	Von -3,9 mV/V bis +3,9 mV/V
Ausgaberate	10 Hz
Digitalfilter	0,1 Hz – 10 Hz, wählbar
Dezimalstellen Gewicht	Von 0 bis 3 Dezimalstellen
Kalibrierung Null und Endwert	Über Tasten ausführbar
Logische Alarmausgänge	2 Relaisausgänge (24 V DC / AC, 1 Schließer), 1 Relaisausgang (24 V DC / AC, 1 Wechsler), Relaiskontaktkapazität 0,5 A
Logische Eingänge	1 optisch isolierter Trockenkontakt
Analogausgang(Optional) Spannung	0 – 10 V / 0 – 5 V
Analogausgang(Optional) Strom	0 – 20 A / 4 – 20 mA
Impedanz Spannung	$\geq 10 \text{ k}\Omega$
Impedanz Strom	$\leq 300 \Omega$
Auflösung	16 bit
Kalibrierung	Digital über Tastatur
Linearität	$< 0,03 \%$ des Skalenendwertes
Temperaturabweichung	$< 0,001 \%$ des Skalenendwert/°C
Serielle Schnittstellen	RS 232 / RS485 (alternativ)
Baud rate	Bis 115 kb/s (Standard 9600 b/s)
Maximale Kabellänge	15 m (RS323), 1000 m (RS485)
Programmcode Speicher	32 kbyte
Datenspeicher	2 kbyte
Konformität EMC Normen	EN61000-6-2, EN61000-6-3
Konformität elektrische Sicherheit	EN61010-1

Symbole

Die nachfolgenden Symbole werden in diesem Handbuch verwendet um die Aufmerksamkeit des Lesers auf wichtige Punkte zu lenken:



Achtung! Dieser Vorgang muss von Fachpersonal ausgeführt werden!



Beachten Sie besonders die folgenden Hinweise!



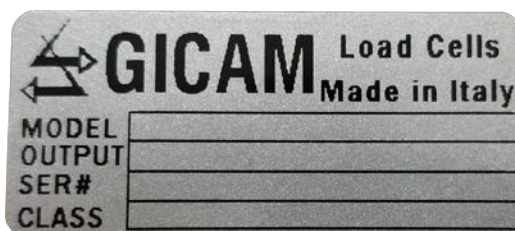
Weitergehende Informationen

Warnungen



- Die unten aufgeführten Operationen müssen von Fachpersonal ausgeführt werden!
- Alle elektrischen Verbindungen müssen bei ausgeschaltetem Gerät ausgeführt werden!

Typenschild des Gerätes



Es ist wichtig, diese Daten mit der Programmnummer und der Version, die auf dem Umschlag des Handbuchs angegeben sind und beim Einschalten des Geräts angezeigt werden mitzuteilen, wenn Sie Informationen oder Angaben zum Gerät anfordern.

Stromversorgung des Gerätes



- Das Gerät wird über die Klemmen 14 und 15 mit Strom versorgt.
- Das Stromkabel muss getrennt von anderen Stromkabeln mit unterschiedlichen Spannungen, Wägezellenkabeln und Logikein- / ausgängen verlegt werden.

Versorgungsspannung: 12 – 24 V ca $\pm 15\%$, 4 VA

Verbindung Kabelklemmen: 14 – Stromversorgung +
15 – Nullleiter

Verbindung Wägezellen



- Das Kabel der Zelle(n) darf nicht mit anderen Kabeln (z. B. an Schütze oder Netzkabel angeschlossen Ausgängen) verlegt werden, sondern muss seinem eigenen Pfad folgen.
- Alle Kabelverlängerungsverbindungen müssen sorgfältig abgeschirmt werden, wobei der Farbcode zu beachten ist und das vom Hersteller gelieferte Kabel verwendet wird. Die Verlängerungsverbindungen müssen durch Schweißen oder durch Stützklemmen oder die separat mitgelieferte Anschlussdose erfolgen.
- Das Zellkabel muss eine Anzahl von Leitern haben, die nicht höher als die verwendeten (4 oder 6) ist. Schließen Sie bei mehradrigen Kabeln die verbleibenden Drähte an den Minus der Zellenstromversorgung (Klemme 2) an.

Es können maximal 4 350 Ohm-Zellen parallel an das Instrument angeschlossen werden. Die Versorgungsspannung der Zellen beträgt 5 V Gleichstrom und ist gegen einen temporären Kurzschluss geschützt. Der Messbereich des Instruments umfasst den Einsatz von Wägezellen mit einer Empfindlichkeit von 1 mV / V bis 3 mV / V. Das Kabel der Wägezellen muss an die Klemmen 1 ... 6 der abnehmbaren Klemmleiste angeschlossen werden. Bei einem 4-Leiter-Kabel verbinden Sie die Zellspannungsklemmen mit der jeweiligen Polarität der Referenzklemmen (1-4 2-3).



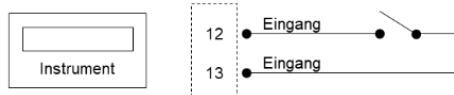
Schließen Sie die Abschirmung des Zellkabels an Klemme 1 an!

Anschluss logischer Eingang

Der Logikeingang ist durch einen Optokoppler vom Gerät getrennt.



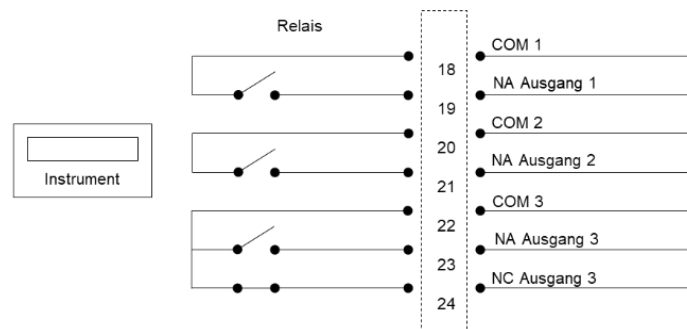
- Das Verbindungskabel des Logikeingangs nicht mit Leistungs- oder Stromkabeln verlegen
- Verwenden Sie ein möglichst kurzes Verbindungskabel (nicht länger als 5 Meter). Wenn eine längere Länge erforderlich ist, verwenden Sie ein Relais.



Bei Gleichstromversorgung (z. B. 24 V DC) und einem langen oder gestörten Eingangsverbindungskabel empfehlen wir, eine Verbindung zwischen Pin 13 (Eingang) und 14 (+ Spannungsversorgung) anstelle von 12 und 13.

Anschluss Relaisausgänge

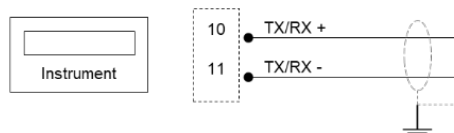
Die drei Ausgänge sind mit drei COM verbunden. Der Bereich jedes Kontakts beträgt 24 V DC / VAC 0,5 A.



Serielle RS485-Verbindung



Das Kabel darf nicht mit anderen Kabeln (z. B. mit Fernbedienungsschaltern oder Stromversorgungskabeln verbundenen Ausgängen) verlegt werden, es muss soweit möglich seinem eigenen Pfad folgen.

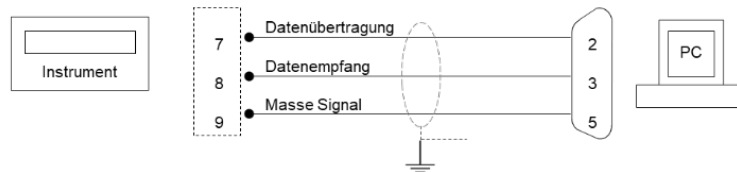


Serielle RS232-Verbindung



- Verwenden Sie zum Herstellen der seriellen Verbindung ein abgeschirmtes Kabel, und achten Sie darauf, dass die Abschirmung nur an einem Ende an Masse liegt. Wenn das Kabel mehr Leiter als verwendet hat, verbinden Sie die freien Drähte mit der Abschirmung.
- Das serielle Verbindungskabel muss eine maximale Länge von 15 Metern haben (EIA-Standards RS-232-C). Darüber muss die RS422-Schnittstelle des Gerätes verwendet werden.
- Das Kabel darf nicht mit anderen Kabeln (z. B. mit Fernbedienungsschaltern oder Stromversorgungskabeln verbundenen Ausgängen) verlegt werden, es muss soweit möglich seinem eigenen Pfad folgen.
- Der für die Verbindung verwendete PC muss der Norm EN 60950 entsprechen.

Das Anschlussschema mit einem 9-poligen PC-Stecker ist unten dargestellt:



Verbindung Analogausgang (optional)

Wenn es sich in dieser Hardwarekonfiguration befindet, liefert das Gerät einen analogen Ausgang in Strom oder Spannung.

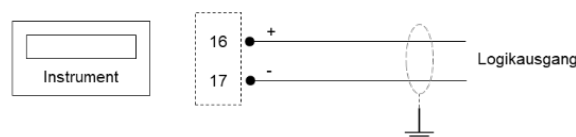
Eigenschaften

- Analogspannungsausgang: Bereich von 0 bis 10 Volt oder von 0 bis 5 Volt, Mindestlast 10 kΩ
- Analoger Stromausgang: Bereich von 0 bis 20 mA oder 4 bis 20 mA, maximale Last 300 Ω

Die Einstellungen für den Typ des zugeführten Analogausgangs (Spannung oder Strom) werden vom Werk festgelegt und müssen beim Kauf angegeben werden.

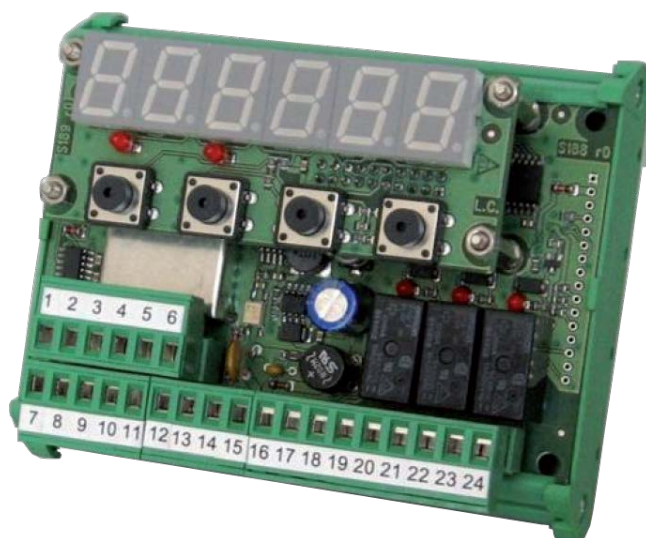


- Verwenden Sie zum Herstellen der Verbindung ein abgeschirmtes Kabel. Achten Sie darauf, die Abschirmung nur an einem der beiden Enden mit Masse zu verbinden.
- Die analoge Übertragung reagiert besonders empfindlich auf elektromagnetische Störungen. Es wird daher empfohlen, dass die Kabel so kurz wie möglich sind und ihrem eigenen Weg folgen.



Zusammenfassung Anschlüsse

Nummer	6-Punkt-Klemmenblock	Nummer	18-Punkt-Klemmenblock
1	Stromversorgung Zellen -	7	RS232 TX
2	Stromversorgung Zellen +	8	RS232 RX
3	Referenz +	9	RS232 Masse
4	Referenz -	10	RS485 TX/RX +
5	Signal -	11	RS485 TX/RX -
6	Signal +	12	Eingang Trockenkontakt
		13	Eingang Trockenkontakt
		14	+ Stromversorgung
		15	- Stromversorgung
		16	+ Analogausgang V oder mA
		17	Masse Analogausgang
		18	COM Relais 1
		19	NA Relais 1
		20	COM Relais 2
		21	NA Relais 2
		22	COM Relais 3
		23	NA Relais 3
		24	NC Relais 3



Die Abschirmung des Zellenkabels muss an - Stromversorgung Zellen angeschlossen werden (Klemme 1); die Abschirmung der seriellen Kabel oder des analogen Ausgangs muss an einem der beiden Enden geerdet sein

Abschlusswiderstand RS485 und RS422

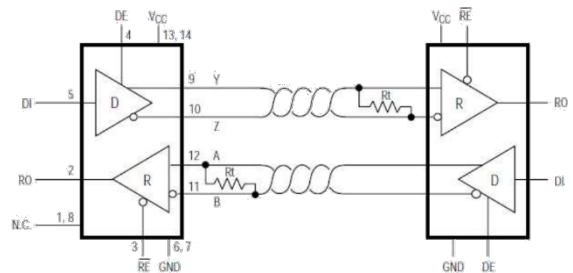
Die Übertragung des RS485 / RS422-Verbindungsbusses ist vom differentiellen Typ, d. h. das Signal ist das Ergebnis der Differenz zwischen den Spannungen der beiden Drähte, aus denen der Bus besteht.

Die RS485 / RS422-Sender bieten (unter Last) einen Ausgangspegel von $\pm 2-3$ V zwischen den Ausgängen A und B; die Empfänger erkennen als gültiges Signal Pegel bis zu ± 200 mV.

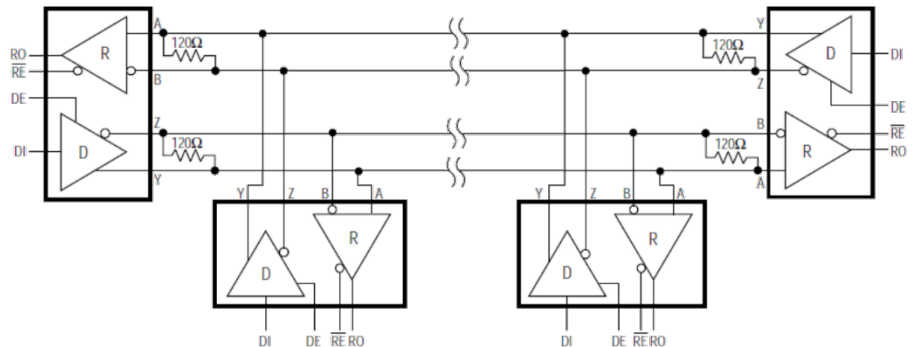
Diese Technik ermöglicht eine ausgezeichnete Störfestigkeit auch bei sehr langen Kabelstrecken. Um die Leitung unempfindlicher gegen Rauschen zu machen, sollte das erste und letzte Gerät im Netzwerk einen Abschlusswiderstand aufweisen, der parallel zur Leitung geschaltet ist.

Typischerweise müssen Abschlusswiderstände verwendet werden, deren Wert im Bereich von 120 bis 560 Ohm liegt. Wenn die Abschlusswiderstände vorhanden sind, müssen auch die Polarisationswiderstände der beiden Leitungen vorhanden sein, die normalerweise im Master (SPS) oder an den Steckverbindern vorhanden sind, so dass die Potentialdifferenz zwischen den beiden Leitungen im Ruhezustand mehr als 200 mV beträgt, wie von der RS485-Spezifikation gefordert.

Bei Anschluss an zwei RS422-Paare und zwei Knoten befinden sich die Widerstände in der Nähe des am weitesten entfernten Empfängers, und der Wert kann bis zu 120 Ohm betragen (Abbildung auf der Seite).

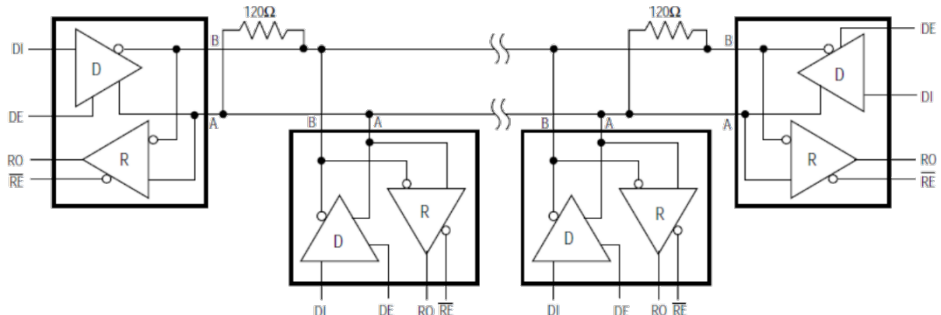


Bei Anschluss an zwei RS422-Paare mit mehreren Knoten wird in der nebenstehenden Abbildung derselbe Wert von 120 Ohm angegeben. Dies gilt jedoch für sehr lange Leitungen (Hunderte von Metern). Bei kürzeren



Leitungen müssen die Widerstände erhöht werden, da die Gesamtimpedanz bei 120 Ohm ein wenig zu niedrig wäre, 60 Ohm, ohne die Last der Empfänger zu zählen. Daher ist es besser, Widerstände von etwa 250 Ohm zu verwenden.

Gleiches gilt für die RS485-Verbindung. Verwenden Sie einen 250 Ohm Widerstand für nicht zu lange Leitungen.



Bedienungsanleitung



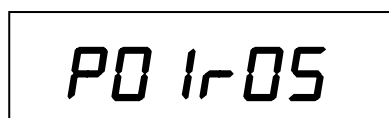
Hauptmerkmale der Verwendung

Die Hauptbetriebseigenschaften sind:

- Gewichtskontrolle durch Alarm- und Voralarmschwellen
- Alarm wegen Zellenausfall oder Stromausfall

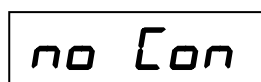
Displayanzeigen

Das Gewicht der Waage wird normalerweise auf der 6-stelligen Anzeige angezeigt. Gemäß den verschiedenen Programmierverfahren wird die Anzeige zum Programmieren der in den Speicher einzufügenden Parameter verwendet, d. h. Meldungen, die die Art der ausgeführten Operation angeben und somit dem Bediener bei der Verwaltung und Programmierung des Gerätes helfen.



Wenn das Gerät eingeschaltet wird, wird das Display getestet, und es erscheint ein Code, der die Software und ihre Version identifiziert. Es ist wichtig, diese Codes im Falle einer Bitte um Support mitzuteilen.

Wenn kein Programmiervorgang ausgeführt wird, zeigt das Display das gemessene Gewicht in kg an. Unter bestimmten Bedingungen werden die folgenden Meldungen gemeldet:



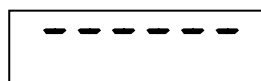
Meldung Gewicht nicht messbar

Signal des Gewichtes nicht messbar.



Meldung Untergewicht

Gewichtsangabe außerhalb des negativen Lesebereichs.

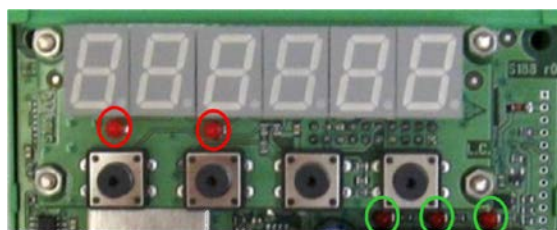


Meldung Überlast

Wenn das Bruttogewicht in der Waage die maximale Tragfähigkeit des Wägesystems um mehr als 9 Teilungen überschreitet, zeigt das Display diese Meldung (s. Seite 56).

LED-Anzeigen (rot)

In der Nähe des Displays befinden sich 2 LEDs, die anzeigen, ob eine Tara vorhanden ist (die LED links leuchtet) und ob das Gewicht stabil ist (die LED rechts leuchtet).

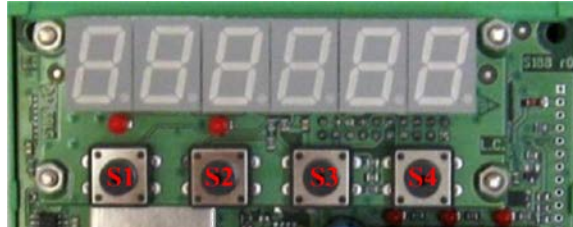


Weitere LED-Anzeigen (grün)

In der Nähe der Relais gibt es 3 Anzeige-LEDs, die aufleuchten, wenn das jeweilige Relais angezogen ist.

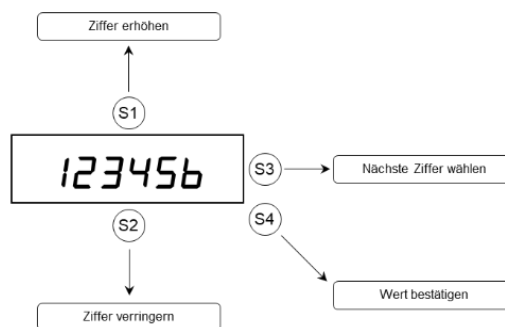
Benutzung der Tastatur

Das Gerät wird über die aus 4 Tasten mit unterschiedlichen Funktionen bestehenden Tastatur programmiert und gesteuert. Die Auswahl der entsprechenden Tastenfunktion erfolgt automatisch über das Gerät in Abhängigkeit der laufenden Operation.



Taste	Funktion
S4 + S1	(Lang drücken) Zugriff auf das Menü zur Einstellung der Sollwerte
S4 + S2	(Lang drücken) Zugriff auf das Einstellungs Menü
S3	(Lang drücken) Stellt den Nullabgleich wieder her
S4	Beim Einschalten des Passworts zum Löschen des Speichers

Dateneinstellung



Null wiederherstellen (halbautomatische Rückstellung)

Dieser Vorgang wird ausgeführt, um kleine Bewegungen des Nullpunkts des Gerätes zu korrigieren.

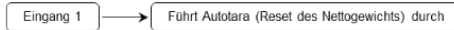


Der Befehl zum Zurücksetzen des Bruttogewichts wird unter den folgenden Bedingungen **nicht** ausgeführt:

- Instabiles Gewicht (Gewicht stabilisiert sich nicht innerhalb 3 Sekunden nach dem Rücksetzbefehl)
- Wenn das Bruttogewicht im Vergleich zur ursprünglichen Nullkalibrierung größer (positiv oder negativ) als 200 Teilungen ist

Die Rückstellung des Bruttogewichts wird beibehalten, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.

Tara mit Eigengewicht (Autotara)



Der Autotara-Befehl wird unter den folgenden Bedingungen **nicht** ausgeführt:

- Instabiles Gewicht (Gewicht stabilisiert sich nicht innerhalb 3 Sekunden nach dem Autotara-Befehl).
- Negatives Bruttogewicht

Eingang und Ausgang

Eingang

- 1 Anzeigewert zurücksetzen (Autotara)

Output

- 1 Sollwert Ausgang 1 positiver Eingriff
- 2 Sollwert Ausgang 2 positiver Eingriff
- 3 Sollwert Ausgang 3 positiver oder negativer Eingriff

Die Relais sind normalerweise angezogen.

Wenn ein Sollwert überschritten wird, ist das relative Relais stromlos.

Wenn ein Sollwert den Wert Null hat, ist sein Ausgang immer stromlos.

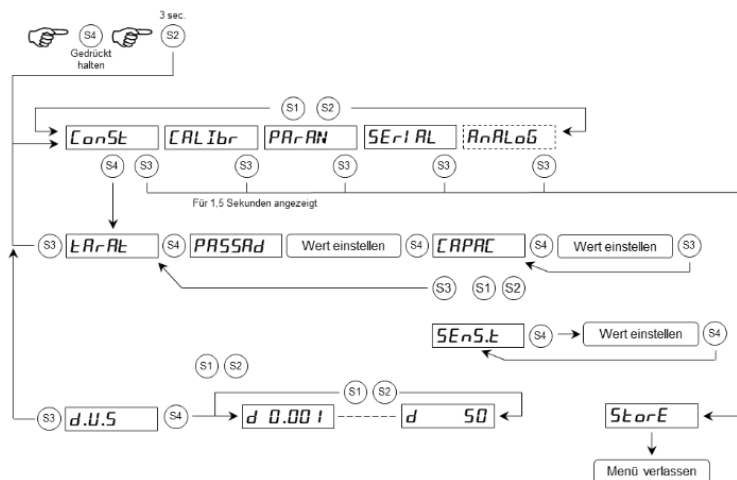
Alle Relais fallen ab (Alarmzustand), wenn die folgenden Bedingungen eintreten: Zellkabelbruch oder Gewicht außerhalb des Durchflussbereichs (NO CON) oder Überschreiten des maximalen Durchflusses (obere Striche).

Inbetriebnahme des Gerätes

Um das Gerät nach der Installation und Verkabelung der Anschlüsse in Betrieb zu nehmen, müssen die folgenden Vorgänge ausgeführt werden:

- Stellen Sie die Gewichtskalibrierungsdaten ein
- Führen Sie die Gewichtskalibrierung durch
- Stellen Sie die Parameter und Sollwerte Ihren Bedürfnissen entsprechend ein

Menü für Kalibrierungsdaten



Wiegesystemkapazität

CAPAC

Stellen Sie den Wert entsprechend der Summe der Nenlasten der Wägezellen in kg ein. Diese Daten bilden den vollen Skalenwert des Wägesystems. Werte zwischen 1 und 60.000 kg werden akzeptiert. Nach einer Änderung werden die Sollwerte zurückgesetzt. Passwortgeschützte Einstellung.

Empfindlichkeit

SEnS.t

Stellen Sie die Empfindlichkeit der Wägezellen ein, um eine theoretische Gewichtskalibrierung durchzuführen. Nach einer Änderung werden die Sollwerte zurückgesetzt. Passwordeinstellung.

Divisionswert

d.U.S

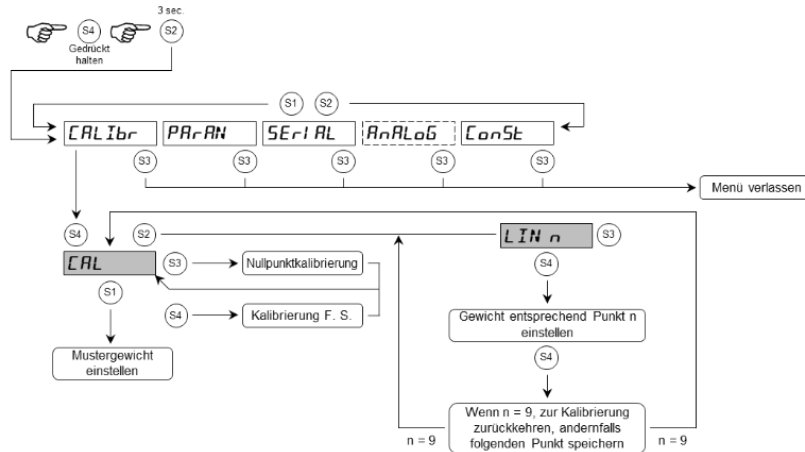
Der Teilungswert wird in kg ausgedrückt, wählbar zwischen 0,001 kg und 50 kg. Das Verhältnis zwischen der maximalen Systemkapazität und dem Divisionswert bestimmt die Auflösung des Systems (Anzahl der Divisionen). Die Anzahl der Aufteilungen muss mindestens 100 betragen.



Wenn das Gerät ausgeschaltet wird, ohne das Setup-Menü zu verlassen, werden die programmierten Einstellungen nicht gespeichert.

Um auf die Kalibrierungseinstellungen zuzugreifen, verwenden Sie das Passwort 2792.

Gewichtskalibrierung und Linearisierung



Während der Kalibrierungsphase zeigt das Display das Gewicht intermittierend mit dem Wort "CAL" an.

Während der Linearisierungsphase zeigt das Display das Gewicht intermittierend mit der Angabe "LIN n" an, wobei anstelle von n die Nummer des einzustellenden Punktes (von 1 bis 9) steht.

Kalibrierung Nullpunkt

Führen Sie den Vorgang mit unbelasteter Waage durch, jedoch komplett mit Tara und stabilisiertem Gewicht. Das angezeigte Gewicht muss sich rückstellen. Dieser Vorgang kann mehrmals wiederholt werden.

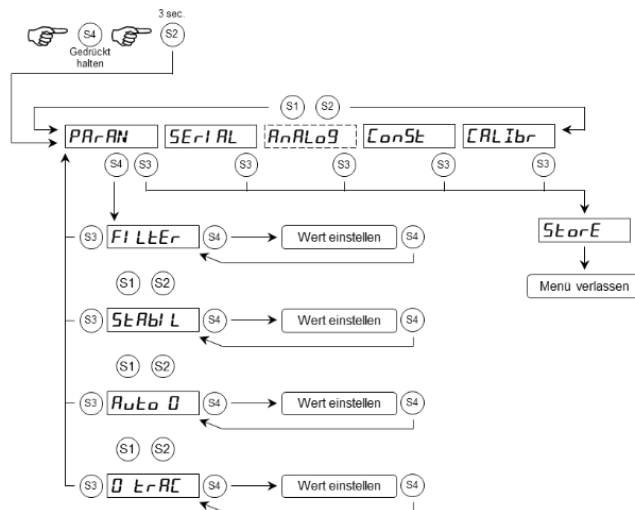
Kalibrierung Skalenendwert

Bevor Sie den Vorgang durchführen, stellen Sie das Probegewicht auf die Waage und warten Sie, bis es sich stabilisiert hat. Das Display zeigt den zu kalibrierenden Messwert an. Wenn der eingestellte Wert höher ist als die vom Gerät unterstützte Auflösung, wird er nicht akzeptiert und auf dem Display wird für einige Sekunden eine Fehlermeldung angezeigt. Es ist immer möglich, die Kalibrierungsvorgänge zu wiederholen.



Wenn das Gerät ausgeschaltet wird, ohne das Setup-Menü zu verlassen, werden die programmierten Einstellungen nicht gespeichert.

Einstellungsmenü für Wägeparameter



GewichtsfILTER

FILteR

Mit diesem Parameter wird die Wirkung des Digitalfilters auf das erfasste Gewicht geregelt. Wenn ein niedriger Wert programmiert wird, ist die Filteraktion niedriger. Durch die Programmierung eines hohen Werts wird das Gewicht stärker gefiltert (Mindestwert 0, Standardwert 5, Maximalwert 9).

Im ersten Fall wird eine schnellere Antwort auf Gewichtsänderungen erhalten.

Im zweiten Fall verlangsamen wir das Ansprechend des Gewichtes auf dem Display, wodurch Schwingungen oder Vibrationen des Wägesystems absorbiert werden können.

Stabilität des Gewichts

StAbi L

Das Gewicht gilt als stabil, wenn es über einen bestimmten Zeitraum in einem bestimmten Gewichtsbereich gehalten wird.

Wert	Veränderung
0	Stabilität wird sehr schnell festgestellt.
1	Stabilität wird schnell festgestellt.
2	Stabilität mit durchschnittlichen Parametern bestimmt.
3	Stabilität genau bestimmt.
4	Stabilität sehr genau bestimmt.

Einstellungsmenü für Wägeparameter

Autozero beim Einschalten

Auto 0

Dieser Parameter ist das maximale Gewicht, das beim Einschalten auf Null gestellt wird. Die Auto-Zero-Funktion besteht darin, beim Einschalten des Geräts eine automatische Nullpunktkalibrierung durchzuführen, wenn sich das erkannte Gewicht innerhalb der eingestellten Schwelle befindet. Um die Funktion zu deaktivieren, setzen Sie den Wert 0.

Nullverfolgung

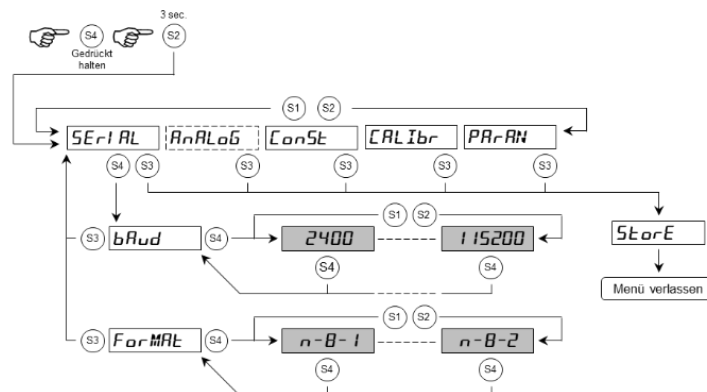
0 trAC

Wenn die Waage unbelastet ist, korrigiert das Instrument automatisch kleine und langsame Gewichtsänderungen (positiv oder negativ) im Vergleich zur Nullskala.

Wert	Veränderung
0	Nullverfolgungsfunktion ausgeschaltet.
1	Minimale Nullverfolgung
2	Mittlere Nullverfolgung. (Standard)
3	Hohe Nullverfolgung
4	Maximale Nullverfolgung.

Seriell Menü

In diesem Menü können Sie die Baudrate und das Format der fortlaufenden seriellen Übertragung auswählen.



Auswahl Baudrate

bAud

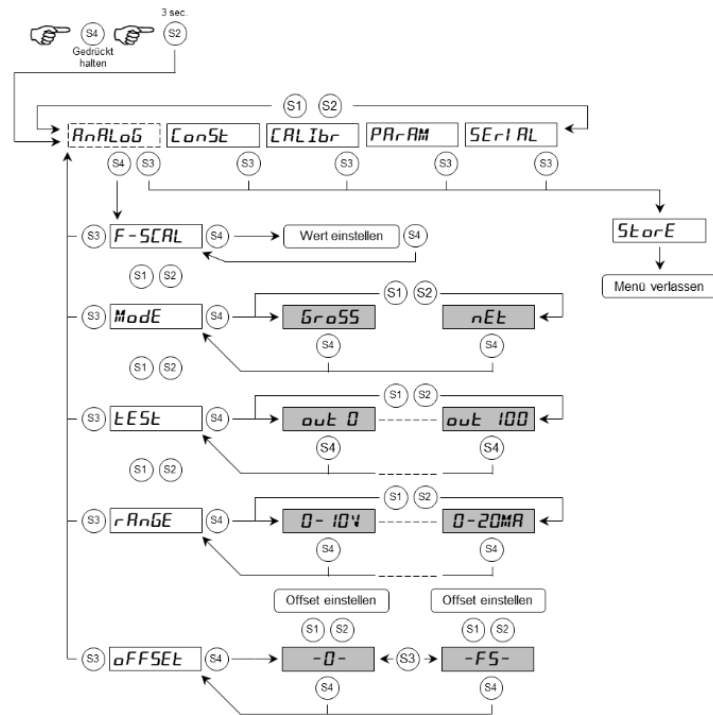
Wählen Sie die Baudrate für die kontinuierliche Übertragung von COM1 in RS232 oder RS485 aus (Wahlmöglichkeiten: 2400, 9600, 19200, 38400, 57600, 115200).

Auswahl Datenformat

ForMAt

Wählen Sie das Datenformat der fortlaufenden Übertragung von COM1 in RS232 oder RS485 (Wahlmöglichkeiten: N-8-1, O-8-1, O-7-1, E-8-1, E-7-1, N.) -8-2)

Menü Einstellungen und Test Analogausgang (optional)



Skalenendwert des Analogausganges

F-SCAL

Das Gewicht, das der vollen Skala des Analogausgangs entspricht und vom Bereich des Wägesystems abweichen kann.

Funktionsweise des Analogausganges

MODE

Auswahl des vom Analogausgang übertragenen Wertes

Nett Gross (Der Analogausgang nimmt den Wert an, der dem Nettogewicht / Bruttogewicht entspricht)

Test Analogausgang

TEST

Mit diesem Verfahren kann die Funktion des Analogausgangs überprüft und der Ausgangswert mithilfe der Tastatur bestimmt werden. Die Ziffer rechts zeigt den Prozentsatz des Ausgabewerts in Bezug auf den vollen Maßstab.

Analogausgangsbereich

RANGE

0-20mA 4-20mA 0-10V 0-5V

(Der Analogausgangsbereich kann 0-20 mA, 4-20mA, 0-10 V, 0-5 V sein).

Offseteinstellung (Kalibrierung)

OFFSET

Messen Sie den Wert des Analogausgangs mit einem Tester, um eine Nullpunktkalibrierung (0) und eine Skalierung (FS) durchzuführen. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um den Analogausgang einzustellen. Halten Sie die Taste gedrückt, um schnell zu wechseln.

Grenzwerte

- Wenn das Gewicht den programmierten Skalenendwert überschreitet, nimmt der Ausgang einen Wert an, der über der vollen Skala des Analogausgangs liegt, bis zu einem Grenzwert (Sättigung).
- Wenn das Gewicht negativ ist, nimmt der Ausgang einen Wert an, der unter dem Minimalwert liegt, und zwar bis zu einem begrenzten Wert (Sättigung).
- Wenn das Gewicht nicht erkannt werden kann und das Gerät eingeschaltet ist, nimmt der Analogausgang einen Mindestwert an, der unter dem Nenn-Mindestwert liegt.

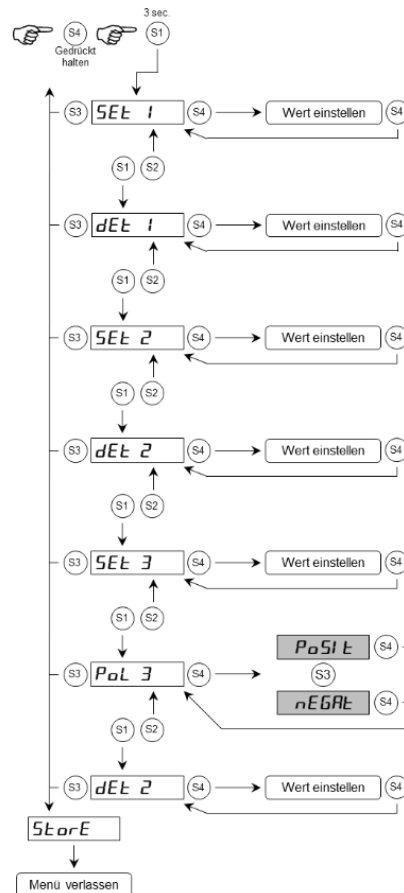


Wenn das Gerät ausgeschaltet wird, ohne das Setup-Menü zu verlassen, werden die programmierten Einstellungen nicht gespeichert.

Die Aktualisierungsfrequenz des Signals entspricht der Aktualisierung der Anzeige (10 Hz). Die auf den Analogausgang angewendeten Filter (dies ist eine Rückumwandlung des Digitalwerts), sind diejenigen, die auf die Gewichtsanzeige angewendet werden.

Wenn das Gewicht nicht gültig ist (Gewicht außerhalb des Messbereichs, Gewicht beim Einschalten noch nicht erfasst), nimmt das Ausgangssignal den Mindestwert an.

Konfiguration Ausgänge



Programmierung Schwellenwerte

SEt 1
SEt 2
SEt 3

Die eingestellten Schwellenwerte werden mit dem Gewicht verglichen, um das entsprechende Relais anzusteuern.

- Wenn der Schwellenwert im Speicher 0 ist, ist das relative Relais immer stromlos. Auf diese Weise kann das Instrument nur mit einem Gewicht verwendet werden, das unter einem festgelegten Schwellenwert liegt.
- Wenn das Gewicht nicht erkannt wird oder außerhalb der Skala liegt, sind die Relais alle stromlos (Kontakt offen).

Ansprechverzögerung

dEL 1
dEL 2
dEL 3

Ansprechverzögerung des Ausganges n Beug auf das Auftreten des Zustandes (in 1/10 Sek.)

Programmierung der Interpolarität des Logikausgangs 3

Pol 3

Der Eingriff kann positiv oder negativ sein.

Seriellles Protokoll

Kontinuierliches Übertragungsprotokoll

Dieses Protokoll wird für die kontinuierliche Übertragung verwendet, normalerweise in Richtung des Repeater-Panels.

KOMMUNIKATIONS-PARAMETER SIND WÄHLBAR (siehe seriellles Menü auf Seite 59)

STRING MIT EINER FREQUENZ VON 10 Hz ÜBERTRAGEN:

STX <Status> <netto> ETX <csum> EOT

<stato> = Zeichen codiert wie in der folgenden Tabelle (Bit = 1, wenn Bedingung TRUE)

Bit 7	Bit 6	Bit 5	Bit 4	Bit 3	Bit 2	Bit 1	Bit 0
0	0	1	1	Tara ein- gefügt	Mindest- einwaage	Gewicht stabil	Zentrum Null

<netto> = Felder bestehend aus 8 ASCII-Zeichen, wobei der Gewichtswert rechts ausgerichtet ist.

Bei Übergewicht nimmt das Feld den Wert: "~~~~~" an.

Bei Untergewicht nimmt das Feld den Wert: "_____" an.

Unter Fehlerbedingungen für das Ablesen des Gewichts nimmt das Feld den Wert: "O-L" an.

<csum> = Kontrollsumme der String-Daten. Sie wird berechnet, indem das exklusive OR (XOR) aller Zeichen von STX (oder von <Ind>) bis ETX ausgeführt wird, wobei letzteres ausgeschlossen ist. Das Ergebnis der XOR wird in 2 Zeichen zerlegt, wobei die 4 oberen Bits (erstes Zeichen) und die unteren 4 Bits (zweites Zeichen) getrennt betrachtet werden; Die 2 erhaltenen Zeichen werden dann ASCII-codiert. (Beispiel: XOR = 5Dh; <csum> = "5Dh", dh 35h und 44h).

Fehlerbehebung

Problem	Möglicher Grund	Lösung
Die Schwellenwertsteuerung funktioniert nicht	Die Schwellenwerte wurden nicht festgelegt	Stellen Sie die Schwellenwerte ein, indem Sie die entsprechenden Anweisungen befolgen
Das Gerät prüft die Schwellenwerte falsch	Parameter für die Schwellenwertsteuerung wurden nicht eingestellt	Stellen Sie sicher, dass sie gemäß den gewünschten Modi eingestellt sind
Die halbautomatische Nullfunktion funktioniert nicht	Das Bruttogewicht überschreitet die Wirkungsgrenze von halbautomatischem Nullpunkt	Um den Nullpunkt wieder herzustellen, muss das Gewicht kalibriert werden
	Das Gewicht stabilisiert sich nicht	Warten Sie, bis sich das Gewicht stabilisiert oder stellen Sie den Gewichtsparameter ein
Die Autotara-Funktion funktioniert nicht	Das Bruttogewicht ist negativ oder hat die maximale Nennlast erreicht	Überprüfen Sie das Bruttogewicht
	Das Gewicht stabilisiert sich nicht	Warten Sie, bis sich das Gewicht stabilisiert oder stellen Sie den Gewichtsparameter ein
Die serielle Kommunikation funktioniert nicht richtig	Die Verbindung wurde nicht korrekt ausgeführt	Überprüfen Sie die Verbindung wie in der Installationsanleitung beschrieben
	Baudrate und Datenformat wurden nicht richtig eingestellt	Überprüfen Sie die Einstellungen im seriellen Menü

La versione più aggiornata di questo materiale è disponibile sul nostro sito: www.gricamgra.com

The latest version of this manual can be downloaded from our website: www.gicamloadcells.com

Die neueste Version dieses Handbuches finden Sie auf: www.gicamwaegesystemwiegezellen.com



www.gicamgra.com

GRAVEDONA ED UNITI (CO) - Italy

Piazza XI Febbraio, 2
Largo C. Battisti, 9
Tel. 0344.90063 - Fax 0344.89692
e-mail: info@gicamgra.com